

Anzeige6574098501\_000117istmanuellmontiert  
w:11.9.73PPH:8.9.96PP

## Zitat des Tages

**„Auf einer Skala von eins bis zehn, ist es eine elf“,**

sagte Uwe Dobschinski über das Open Air im Waldstadion in Neufra. • AUF DIESER SEITE

## Heute im Lokalen

### Lerne von gestern, ... und hoffe für die Zukunft

RIEDLINGEN (sz) - Der Abiturjahrgang 2017 des Kreisgymnasiums Riedlingen hat seine Schulzeit mit dem Abiball beendet. Freude über viele Preise und einen Notenschnitt von 2,35, aber auch Dank für vielfältige Hilfe durch Schule und Eltern prägten die Veranstaltung. „Lerne von gestern, lebe und wirke im Heute und hoffe auf die Zukunft“, lautete die Grundtendenz, mit der Björn Pfister die Gäste begrüßte. • SEITE 16

### Dirigentenstab geht an Philipp Maier

BETZENWEILER (sz) - Ihm Rahmen einer Musikprobe hat Dirigentin Kornelia Kettner den Dirigentenstab beim Musikverein Betzenweiler offiziell an Philipp Maier aus Amdorf übergeben. Vorstand Clemens Fischer gab einen Rückblick mit vielen Höhepunkten und würdigte die Verdienste der Dirigentin in über 18 Jahren, in denen sie den Musikverein deutlich geprägt und sehr vorangetrieben hat. • SEITE 19

## Übrigens

### Ja-Spiel am Telefon

Sind Sie auch schon einmal durch Werbeanrufe belästigt worden? Da werden einem Angebote unterbreitet, die selbst zu besten Konditionen kein Interesse erregen, denn angepriesen werden Dinge, die man beim besten Willen nicht braucht: Was bitte soll ein Kaninchenhalter mit Hundefutter anfangen und warum sollte ein Stubenhocker in den Orient reisen wollen? Aufpassen muss man am Hörer allerdings, dass man zu keinem Zeitpunkt „Ja“ sagt. Denn das könnte aufgezeichnet und als Beweis für die Zustimmung zum Kaufvertrag verwendet werden. Ein Bekannter hat sich diese Warnung so zu Herzen genommen, dass er am Telefon überhaupt nie mehr „Ja“ sagte. Als ihn dann ein wichtiger Geschäftspartner mit unterdrückter Nummer zu Beginn des Telefongesprächs fragte: „Spreche ich mit XY?“, war er völlig überfordert. Der erste Eindruck war so erstmal im Eimer. (dtp)

## So erreichen Sie uns

Aboservice Tel. 0751/29 555 555  
www.schwabische.de/aboservice  
Gewerbliche Anzeigen 07371/9372-21  
Fax: 0751/2955-99-8499  
anzeigen.riedlingen@schwaebische.de  
Private Anzeigen 0751/29 555 444  
www.suedfinder.de/anzeigen  
Redaktion 07371/9372-15  
Fax: 0751/2955-99-8499  
redaktion.riedlingen@schwaebische.de  
Haldenstraße 6+8, 88499 Riedlingen  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 9-13 Uhr,  
Mi. + Fr. 9-12 Uhr  
• schwabische.de



„Ich bin Max, habt Ihr Bock auf Party?“, wollte Max Giesinger vom Publikum wissen. Mit seiner sympathischen Art nahm er die Festivalbesucher für sich ein. FOTOS: THOMAS WARNACK



Eine spektakuläre Lichtshow bot Glasperlenspiel mit ihrer Sängerin Carolin Niemczyk.

## Neufra singt, hüpf und tanzt

Chartgrößen feiern mit über 3000 Gästen in der Pop-Night des Waldstadion Open Airs

Von Simon Schwörer

NEUFRA - Für Yvonne, Michaela und Patricia ist am Samstag ein Traum in Erfüllung gegangen. Gemeinsam mit Max Giesinger stimmten die drei Mädels seinen Hit „80 Millionen“ an. „Max ist ein richtig cooler Typ“, waren sich die Mädels einig. Erwartet hätte so eine Aktion keine der drei jungen Damen. Bis sie Max Giesinger aus dem Publikum auf die Bühne holte. Doch von Anfang an: Los ging's im Neufraer Waldstadion mit „Midnight Special“. Die spielten Covers von Klassikern wie „Don't stop believing“ aber auch aktuelle Chart-Hits. So heizten sie dem Publikum schon zu Beginn der Pop-Night des Waldstadion Open Airs gut ein. Die Gruppe überzeugte, die Open Air Besucher tanzten und sangen mit.

Dann kam Max Giesinger. Nach einem längeren atmosphärischen Instrumentalstück seiner Band begann er zu singen – und stand zur Verwunderung aller nicht auf der Bühne, vor der sich die über 3000 Zuschauer drängten, sondern auf der anderen Seite des Platzes. Von dort aus bahnte er sich mit dem Lied „Der Junge, der rennt“ singend den Weg durch das Meer aus gezielten Handykameras. Unter dem Kreischen seiner Fans animierte er bei seiner folgenden Performance alle zum Mitklatschen und Tanzen. Giesinger bewies, wie gut er mit dem Publikum umgehen kann. „Für uns ist das eine ganz große Premiere, denn wir haben noch nie in Neufra gespielt“. Doch das war noch nicht alles: „Und unsere zweite Premiere ist: wir haben noch nie in einem Stadion gespielt“.



Midnight Special waren die Opener und heizten dem Publikum im Waldstadion richtig ein. FOTOS: THOMAS WARNACK

Das belohnte das Publikum im Waldstadion lauthals.

Seine Show kam bei den Besuchern gut an. Er tanzte über die Bühne und machte Party. Und er coverte Songs wie „Get Lucky“ von „Daft Punk“ oder „Treasure“ von „Bruno Mars“.

### „Die Zuschauerzahl ist top“

Norbert Selg

Sogar sein Schwäbisch kramte der aus Baden-Württemberg stammende Künstler aus. „Wenn man ned hier so schwätzen kann, wo dann?“, rief er in die Menge.

Und dann kam er, der Moment für Yvonne, Michaela und Patricia.

Nachdem Max Giesinger seinen Hit „80 Millionen“ gespielt hatte, gab er noch eine Zugabe, mithilfe dreier Freiwilliger aus dem Publikum. Und die schlugen sich gut. Zwar sangen sie nicht vor 80 Millionen aber immerhin vor über 3000 Besuchern. „Das hat voll Spaß gemacht“, schwärmte die 14-jährige Yvonne.

Elektronischer wurde die Musik danach bei „Glasperlenspiel“. Die gaben ihre Chart-Hits wie „Echt“ zum Besten, schafften dabei aber den Sprung zwischen ruhigen Songs und

Party. Die vielen bunten Lichter auf der Bühne zeichneten alle Farben aufs Publikum und in den Neufraer Nachthimmel.

Die Organisatoren Norbert Selg und Uwe Dobschinski zeigten sich mit der Pop-Night zufrieden. Für sie war es die richtige Entscheidung, große Bands in die Region zu holen: „In der Gegend bekommst du niemand vom Sofa mit kleinen Künstlern“, ist sich Selg sicher. „Einfach so geht heute niemand mehr auf ein Festival. Das muss etwas bieten“, ergänzt Dobschinski. Dennoch sei die Angst da gewesen, dass die Karten für das Open Air vielen zu teuer sein könnten.

Wie sich herausstellte war diese Sorge unbegründet. Die Mischung aus drei Festivaltagen mit Comedy-Nacht, Rock im Waldstadion und der Pop-Night kam gut an. Die Zuschauerzahl sei top, meint Selg. An den ersten beiden Tagen jeweils rund 1300 Besucher, am letzten Open-Air-Tag über 3000.

Die Vorbereitungen seien stressig gewesen, vor allem in den letzten Tagen vor dem Festival. Zu stemmen sei das nur Dank vieler Helfer, meint Norbert Selg: „Alle ziehen mit, alle sind dabei“. Und Uwe Dobschinski ergänzt: „Wenn dann das Open Air noch erfolgreich ist, motiviert das alle noch mehr.“

Wann die Neufraer das nächste Open Air auf die Beine stellen, ist noch ungewiss. „Es ist noch keine Entscheidung gefallen“, sagt Selg. Stolz sind die Organisatoren und ihre knapp 240 Helfer aber allemal. „Auf einer Skala von eins bis zehn, ist es eine elf“, meint Uwe Dobschinski lachend.

Jubel und Feierlaune lagen am Samstagabend noch bis in die späten Stunden in der Luft. Zur Chartmusik von „Max Giesinger“ und „Glasperlenspiel“ war die Stimmung beim Neufraer Waldstadion Open Air ausgelassen. Nach den drei regulären Bands unterhielt DJ Beats die feierlaunigen Gäste in der After-Show-Party. • SEITE 17

Mehr Fotos von den drei Tagen Open Air im Waldstadion unter [www.schwabische.de](http://www.schwabische.de), unter der Ortsmarke „Riedlingen“

## Nachgefragt

### „Das Publikum war mega“

Max Giesinger feierte am Samstagabend gleich zwei Premieren: Zum ersten Mal in Neufra und zum ersten Mal in einem Stadion. Im Backstagebereich plauderte der sympathische Sänger mit SZ-Mitarbeiter Simon Schwörer.

### Schwäbische Zeitung: Wie ist es im „Ländle“ zu spielen?

Max Giesinger: Ich freue mich schon immer Tage zuvor, wenn ich in der Gegend spiele. Und natürlich auch, wenn ich hier die Leute schwätzen höre. Da kann man dann



Max Giesinger FOTOS: THOMAS WARNACK

ein paar mehr Anekdoten auf der Bühne erzählen, das macht es ein bisschen persönlicher.

### Schwäbische Zeitung: Du hast auf der Bühne heute richtig Party gemacht, bist durchs Publikum gelaufen und hast die Leute mitgerissen.

Max Giesinger: Ja, das Publikum war mega, es war von der ersten Sekunde total am Start. Wir überlegen uns immer, wie man ein Konzert mit solchen Höhepunkten gestalten kann.

## Versammlung

### Mitgliederversammlung der Seniorengemeinschaft Riedlingen

RIEDLINGEN (sz) - Am Donnerstag, 20. Juli, ab 19 Uhr, wird die Mitgliederversammlung in den Räumen der Tagespflege „Am Stadtgraben“ abgehalten werden. Die Einladung zur Jahresversammlung ist bereits schriftlich an alle Mitglieder ergangen.

Die Tagesordnung umfasst die Punkte Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Beschlussfassung über die Jahresrechnung, Entlastung des Vor-

stands, Ehrungen von Mitgliedern und Verschiedenes. Außerdem werden turnusgemäß die Positionen der beiden Rechnungsprüfer neu gewählt.

Weitere Anträge zur Versammlung müssen dem Vorstand spätestens am fünften Tag vor der Mitgliederversammlung schriftlich vorliegen.

Die Einladung zur Versammlung enthält außerdem den persönlichen Mitglieerausweis.